

SERVICESACHE: WIE LANGE HÄLT MEINE BRILLE?



Wie lange sich unsere Brillengläser und ihr Rahmen halten, hängt nicht zuletzt davon ab, wie wir sie behandeln. Vier Tipps für ein langes, sorgloses Brillenleben.

TRAGEN SIE'S MIT FASSUNG

Bei Brillenfassungen verhält es sich wie mit den meisten Produkten: Wer sich für ein Qualitätsprodukt entscheidet, hat länger Freude daran. Die Langlebigkeit des Rahmens hängt aber auch vom Einsatzbereich ab: Sitzt die Brille ständig auf der Nase oder wird sie häufig an- und abgezogen? Im letzteren Fall verfügen die Brillenfassungen meist über eine etwas kürzere Lebenserwartung. Und wer mit seiner Brille auch bei Sport und in der Freizeit nicht allzu zimperlich umgeht, der muss mit etwas Verschleiss rechnen.

Tipp: Kleinere Verbiegungen (gerade bei Metallrahmen) bringen wir gerne wieder für Sie in Ordnung. Kommen Sie einfach vorbei, wir prüfen gerne den Sitz Ihrer Brille.

GLAS ODER NICHT GLAS ...

... das ist heute meistens keine Frage. Denn über 98 % der verkauften Brillengläser bestehen aus Kunststoff und sind wahre Hightech-Produkte. Kunststoffgläser sind in verschiedensten Dicken und Korrekturen, mit UV-Beschichtungen, Blaulicht-Blockern und sogar in selbstverdunkelnden Varianten erhältlich. Gegenüber Glas überzeugen sie einerseits mit weniger Gewicht, zum anderen mit Sicherheit, denn Kunststoff splittert nicht. Nichts desto trotz verfügt auch Kunststoff über ein gewisses Eigenleben und reagiert empfindlich auf starke Temperaturschwankungen oder Kratzer – welche zum Beispiel durch eine allzu «hemdsärmelige» Reinigung entstehen können.

Tipp: Brille nie aufs Armaturenbrett im Auto legen und vor dem Öffnen des Backofens ausziehen. So schützen Sie Ihre Brillengläser vor allzu starken Temperaturschwankungen. Und zum Reinigen lieber ein Mikrofasertuch statt den Pulliärmel verwenden.



DIE KORREKTUR DER KORREKTUR

Hauptsache ist und bleibt natürlich, dass Sie mit Ihrer Brille gut sehen. Bei Kindern und Teens muss die Korrektur erfahrungsgemäss ungefähr im Zweijahrestakt angepasst werden. Zwischen 20 und Anfang 40 bleibt die Korrektur bei vielen Brillenträgern einigermassen konstant. Danach setzt bei vielen die Weitsichtigkeit ein und damit einher geht oft der Wechsel zur Gleitsichtbrille, welche im Schnitt etwa alle drei bis vier Jahre mit einer neuen Gläserstärke ausgerüstet werden muss.

Tipp: Tränende, müde Augen und ein Trockenheitsgefühl, aber auch Kopfschmerzen können ein Signal für einen Korrekturwechsel sein. Wir nehmen Ihre Sehkraft gerne genauer unter die Lupe!

MAL WIEDER NEU ERFINDEN

Klingt nach viel zu viel Wechsel für Sie? Dann überlegen Sie mal, wie viele Jacken, Schuhe, Ringe oder andere Kleider und Accessoires Sie sich in Ihrem Leben bislang geleistet haben. Und die fallen definitiv weniger auf als die Brille in Ihrem Gesicht. Wer also mal wieder Lust hat, ein modisches Statement zu setzen, inkognito abzutauchen oder den eigenen Look ganz einfach ein bisschen neu zu erfinden, wechselt die Brille nicht erst, wenn sie auseinanderfällt.

Tipp: Bei uns finden Sie nicht nur aktuelle modische Brillen, sondern immer wieder tolle Aktionen! Schnäppchen-Jäger schauen darum gerne regelmässig vorbei ...

